

## Unternehmensverantwortung und CSR in der Krise

### ExpertInneninterview zum Thema „wirtschaftsethische Sichtweisen auf Unternehmensverantwortung und CSR in Zeiten der Krise“

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, einen Beitrag im Rahmen unserer aktuellen DNWE-Interviewreihe zu leisten!

Gerne möchten wir dieses Interview in den nächsten Wochen in unserem [Dossier auf „Forum Wirtschaftsethik“](#) veröffentlichen.

Da alle Beiträge als Namensbeiträge veröffentlicht werden, freuen wir uns neben Ihren Statements über **ein Foto Ihrer Person** (idealerweise im Querformat mit Mindestauflösung von 1.200 x 800 Pixel).

Bitte senden sie Ihre schriftlichen Antworten über untenstehende Textfelder nebst Ihrer [Einverständniserklärung zur Veröffentlichung](#) und Ihrem Foto an [antony@dnwe.de](mailto:antony@dnwe.de).

Herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft!

Mit freundlichen Grüßen aus der DNWE-Geschäftsstelle am Bodensee,

Marielle Buck & Quirin Kissmehl

**(1) Beginnen wir mit Ihrem professionellen Hintergrund. Was machen Sie zurzeit beruflich? Welche Themen, mit denen Sie sich beschäftigen, sehen Sie besonders von der Pandemie betroffen?**

[ca. 200 Wörter]

**(2) Wie änderte sich in den Zeiten der Pandemie, Ihrer Einschätzung nach, die Bedeutung von Unternehmensverantwortung und CSR?**

[ca. 200 Wörter]

**(3) Wie hat die Pandemie aus Ihrer Sicht zu einer Verschiebung der gesellschaftlichen Priorisierung von Nachhaltigkeitsthemen beigetragen?**

[ca. 200 Wörter]

**(4) Weiter geht es mit einer Grundsatzfrage: Denken Sie, dass die Corona-Krise einen Anstoß zur Diskussion einer grundsätzlichen Neukonzeption der Art, wie wir zukünftig wirtschaften möchten, darstellt?**

[ca. 200 Wörter]

**(5) Nun zur letzten Frage – Stichwort „The New Normal“: Welche aus der Pandemie entstandenen Potentiale sollten künftig beibehalten werden und was wünschen Sie sich aus der Zeit vor der Krise zurück?**

[ca. 200 Wörter]

**Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!**